

Abendmahlsgebete

Am Vorabend der Göttlichen Liturgie beten wir, zur Vorbereitung auf den Empfang des allheiligen Leibes und des lebenströmenden Blutes unseres Herrn, Gottes und Heilandes Jesu Christi, diese Gebete. Der liturgischen Überlieferung der Kirche entsprechend, sind sie als Sondertexte den Heiligen Diensten zugeordnet, welche der Göttlichen Liturgie vorausgehen. Gleichwohl bilden sie eine Einheit und werden als eigene Gebetsfolge verwendet. Wo es nicht üblich ist, die Gebete zur Göttlichen Liturgie im Mysterienteil derselben zu beten, sollten sie vorab an die Gebete zum Morgengesang (Orthros) angeschlossen werden.

1. Zum Nachtgesang [235]

1. Ode

Allguter Herr / möge Dein heiliger Leib mir zum Brot des Lebens werden / möge Dein teures Blut alles Übel bannen +

In sinnlosem Treiben bin ich jeder Weihe fremd geworden / ein Feigling / weder Deines göttlichen Blutes noch Deines reinen Leibes wert + Du aber / o Christe / würdige mich / daran teilzuhaben +

O gute Erde / Gottesbraut / Allgesegnete / unbesät brachtest Du die edle Frucht hervor / den Weltenheiland + Segne / daß ich davon esse und das Heil erlange +

3. Ode

O Christe / laß mich Tränen weinen / die allen Schmutz aus meinem Herzen treiben / auf daß ich gereinigt und guten Gewissens vor Dich trete / o Allwalter / mit Gottesfurcht und Glauben Deine göttlichen Gnadengaben zu empfangen +

Möge Dein allreiner Leib und Dein göttliches Blut mir zur Vergebung der Sünden gereichen / zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum ewigen Leben / o Menschenliebender / und Leid und Trübsal gänzlich von mir wenden +

Freue Dich / Allheilige / Du Tafel / die das Brot des Lebens trägt / das von oben her voller Gnade zu uns kam / und der Welt das neue Leben schenkt + Ich bin nicht würdig / darum würdige Du mich / in heiliger Scheu dieses Brotes zu schmekken / daß auch ich leben kann +

4. Ode

Freiwillig wardst Du Fleisch / o Allerbarmer / und brachtest Dich / wegen der Sünde der Sterblichen / selbst als Opferlamm dar + Darum flehe ich zu Dir / tilge auch meine Fehler gänzlich aus +

Heile / Herr / die Schwären meiner Seele + Elend bin ich / aber heilige mich ganz und gar / o Allwalter / und laß mich teilhaben an Deinem geheimnisvollen göttlichen Abendmahl +

Versöhne mich / o Königin / mit Ihm / der aus Dir geboren ward / und bewahre mich / da ich zu Dir flehe / unbefleckt von Schuld und Schande / daß ich die geistige Perle erlange und Heiligung erfahre +

5. Ode

Wie Du es vorhergesagt / o Christe / so geschehe es nun Deinem armen Knechte + Wohne Du in mir / wie Du verheißen hast / denn siehe / ich bereite mich / Deinen Leib zu essen und Dein göttlich Blut zu trinken +

O Ewiges Wort / ewiger Gott / möge die Glut Deines Leibes meine Finsternis in Licht verwandeln / möge das Feuer Deines Blutes meine entweihte Seele reinigen +

Göttlichen Duftes heiliges Haus / Maria / Mutter Gottes + Möge ich durch Dein Gebet mich zum Gefäß der Erwählung wandeln / da ich teilhabe an Deines Sohnes Weihegaben +

6. Ode

Heilige / o Heiland / meinen Geist / mein Herz / meinen Leib und meine Seele / daß auch ich / o Allwalter / unverurteilt mich den heiligen / ehrfurchtgebietenden hohen Mysterien nahen kann +

Mögen Leid und Leidenschaften weichen / aber der Zustrom Deiner Gnade und neue Lebenskraft mich ganz durchdringen / wenn ich / o Christe / Deine heiligen Mysterien empfange +

Heiliger Gott / Wort Gottes / heilige mich ganz und gar / durch die Gebete Deiner allheiligen Mutter / da ich nun Deinen göttlichen Mysterien entgegengehe +

Kondakion

Wende Dich nicht ab von mir / o Christe / wenn ich das Himmelsbrot / Deinen heiligen Leib und Dein göttliches Blut empfange + Mögen Deine göttlichen / schaudererregenden Mysterien mir / der ich unter Mühen kämpfe / nicht zu Gericht und Verdammnis gereichen / o Allwalter / sondern zum Sieg über den Tod und zum ewigen Leben +

7. Ode

7. Ode

Möge der Empfang Deiner ewigen Mysterien / o Christe / mir zur Quelle alles Guten werden / daraus Licht und Leben strömen / mögen durch ihren Genuß göttliche Gelassenheit und Tugend in mir blühen + Allguter Ratwalter / Ehre sei Dir +

Befreie mich von Leid und Leidenschaft / von Feindeshaß / Drangsal und Not / o Menschenliebender / denn ich nahe mich / wohl mit Furcht und Zittern / aber voller Sehnsucht und Empfänglichkeit / Deinen schaudererregenden / ewig unvergänglichen Mysterien / und singe voller Freude: /
Sei gesegnet / o Gott unserer Väter +

Auf unsagbare Weise gebarest Du / o Gottbegnadete / den Heiland / den Gesalbten / den Allwalter selbst + Darum flehe ich zu Dir / der Unreine zur Reinen / der Knecht zur Königin / Reinige mich ganz und gar von allem Unflat des Fleisches und des Geistes / da ich den allreinen Mysterien Deines Sohnes nun entgegengehe +

8. Ode

Würdige / o Christe / mich Verlorenen / an Deinen heiligen / ehrfurchtgebietenden / überhimmlischen Mysterien teilzuhaben / an Deinem göttlichen geheimnisvollen Abendmahl / denn Du bist mein Heiland und mein Gott +

Wahre Zuflucht finde ich allein bei Deiner Herzensgüte / o Allerbarmer + Darum rufe ich zu Dir in heiliger Scheu: / Nimm / o Heiland / Wohnung in mir nach Deinem Wort / wenn ich Deinen Leib und Dein Blut empfange / und laß auch mich in Dir wohnen / denn siehe / ich vertraue Deiner Gnade +

Zitternd nahe ich mich nun dem Feuer / o Du barmherziger Gott / laß mich nicht wie Stroh und Wachs verbrennen + Furchterregendes Mysterium: / Erdenlehm bin ich / wie ist es möglich / daß ich teilhabe am göttlichen Leib und Blut / und Unsterblichkeit erlange ? +

9. Ode

Schmecket und sehet / wie gut der Herr ist + Er ward uns gleich / um unseretwillen / und brachte ein für allemal sich selbst dem Vater dar + Immerdar wird Er geschlachtet / und heiliget alle / welche teilhaben an Ihm +

Möge ich an Leib und Seele heilig und durchlichtet werden / möge ich das Heil erlangen / wenn ich nun Deine gottgeweihten heiligen Mysterien empfange / o Allwalter + Möge ich ein Tempel Deiner Herrlichkeit werden und Dich selbst zum Hausgenossen haben / samt dem Vater und dem Geist / der Du uns nur Gutes tust / o Allerbarmer +

Licht ist Dein Leib / und Dein teures Blut ist Feuer / das den Kern der Sünde verbrennt und die Dornen der Leidenschaften verzehrt + Mögen sie mich ganz und gar durchlichten / und zur reinen Anbetung Deines göttlichen Seins erheben +

Gott ward Fleisch aus Deinem jungfräulichen Blut / und alle Geschlechter besingen Dich als Königin + Scharen hehrer Geister aber preisen Dich / denn in höchster Klarheit sehen sie Gott / den Allwalter selbst / ein menschlich Wesen werden +

2. Zum Morgengesang

Heiliger Gott / Heiliger Starker /
Heiliger Unsterblicher / erbarme Dich unser + (3 mal)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste /
wie es war im Anfang so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit + Amen +

Allheilige Dreifaltigkeit / erbarme Dich unser / Herr / mach uns rein von unseren Sünden / Vater / vergieb unsere Verfehlungen / Heiliger / siehe an und heile all unsere Schwächen um Deines Namens willen +

Kyrie eleison / Kyrie eleison / Kyrie eleison +

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste /
wie es war im Anfang so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit + Amen +

Vater unser / der Du bist in den Himmeln / geheiliget werde Dein Name + Dein Reich komme + Dein Wille geschehe / wie im Himmel / also auch auf Erden + Unser täglich Brot gieb uns heute + Und vergieb uns unsere Schuld / so wie auch wir vergeben unseren Schuldigern + Und führe uns nicht in Versuchung / sondern erlöse uns von dem Bösen +

Priester Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit / des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes /
wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit + Amen +

Psalm 22

Der Herr ist mein Hirte / mir wird nichts mangeln + Er läßt mich auf grünenden Auen wohnen / und nährt mich an den Wassern des Lebens + Er ruft meine Seele zur Umkehr und führt mich den Pfad der Gerechtigkeit um Seines Namens willen + Und wenn ich auch wandelte mitten im Schatten des Todes / so fürchte ich doch kein Unheil / denn Du bist bei mir / Dein Hirtenstab tröstet mich + Du bereitest mir den Tisch vor meinen Augen / meinen Feinden zum Trotz + Du salbest mein Haupt mit Öl und reichst mir das Kostbarste / Deinen berauschenden Kelch + Deine Gnade bleibet bei mir alle Tage meines Lebens / und ich bleibe im Hause des Herren immerdar +

Psalm 23

Die Erde ist Gottes / und alles / was sie erfüllt / der ganze Weltenkreis und die darinnen wohnen + Er hat sie über den Meeren gegründet / hat sie über den Strömen erbaut + Wer wird den Berg des Herrn ersteigen / wer wird auf Seiner heiligen Höhe verweilen? + Eine Hand ohne Schuld / ein reines Herz / eine Seele / die an nichts Nichtigem haftet / wer seinem Nächsten nichts Falsches verspricht + Ein solcher wird Segen empfangen vom Herrn / und Gottes Barmherzigkeit wird ihn erlösen + Das ist die Art / die den Herren sucht / sie suchen das Antlitz des Gottes Jakobs + Öffnet die Tore / ihr Herrscher / öffnet die Tore der Ewigkeit weit / denn es kommt der König der Ehren + Wer ist der König der Ehren? / Der Herr / stark und gewaltig / der Herr / mächtig im Streit + Öffnet die Tore / ihr Herrscher / öffnet die Tore der Ewigkeit weit / denn es kommt der König der Ehren + Wer ist der König der Ehren? / Es ist der Herr der Geistmächte / Er ist der König der Ehren +

Psalm 115

Ich glaube / darum rede ich / sehr werde ich geplagt + Ich sprach / als ich außer mir war: / Alle Menschen sind Lügner + Wie aber soll ich dem Herrn vergelten / all das Gute / das Er an mir getan? + Den Kelch des Heils will ich annehmen und des Herren Namen anrufen + Meine Gelübde will ich dem Herrn erfüllen vor allem Seinem Volk + Der Tod Seiner Heiligen wiegt schwer vor dem Herrn + Ach Herr / ich bin Dein Knecht / Dein Knecht / der Sohn Deiner Magd / Du hast meine Bande zerrissen / Dir will ich Lobopfer darbringen und anbeten im Namen des Herrn + Meine Gelübde will ich dem Herrn erfüllen vor allem Seinem Volk / in den Höfen am Hause des Herrn / in dir / o Jerusalem +

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit + Amen +

Alleluja / alleluja / alleluja / Ehre sei Dir / o Gott + (3 mal)

Hymnen im karischen Modus

Herr / der Du aus der Jungfrau einst geboren wardst / sieh nicht auf meine Übertretungen / sondern reinige mein Herz / auf daß Dein Leib und Blut in mir einen Tempel finde + Verstoß mich nicht von Deinem Angesicht / sondern nimm mich an / in der unauslotbaren Tiefe Deines göttlichen Erbarmens +

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste +

Wie kann ich / der es nicht wert ist / so gefühllos sein / und es wagen / mit den Würdigen vorzutreten / um Deine Gnadengaben zu empfangen ? + Mein Gewand verurteilt mich / fehlt doch jeder hochzeitliche Glanz und alle Schönheit + Reinige / o Herr / meine besudelte Seele und gewähre mir Dein Heil / o Menschenliebender +

Wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit + Amen +

Erdrückend ist das Übermaß meiner Verfehlungen / o Muttergottes + Darum fliehe ich zu Dir / Allreine / und flehe: / Rette mich / bewahre meine ständig schwächelnde Seele / und bitte Deinen Sohn / unseren Gott / daß Er mir Vergebung gewähre für alles / was ich übel getan / o Allgesegnete +

Am Kardonnerstag fügen wir den Festhymnos ein Da die seligen Jünger ...

Kyrie eleison + (40 mal, dazu Niederwerfungen, wie es sich geziemt)

Wenn du dich / o Mensch / bereitest / vom Leib des Herrn zu essen / beginne es mit Furcht / daß du nicht verbrennst / denn Er ist Feuer + Und ehe du vom göttlichen Blute trinkst / löse dich von allem Gram gegen jene / die dich grämen + Dann aber fasse Mut und empfange die geheimnisvolle Speise +

Bevor du teilnimmst am schaudererregenden Opfer und am lebenspendenden Leibe des ewigen Königs / bete mit Zittern und Furcht +

Gebet des hl. Basileios d. Gr.

Herr Jesu Christe / unser Gott / Allwalter / Quelle des Lebens und der Unsterblichkeit / Schöpfer alles Sichtbaren und Unsichtbaren / gleichewiger und gleichanfangloser Sohn des urewigen Vaters / der Du in Deinem überbordenden Erbarmen in den letzten Tagen Fleisch annahmst / Dich selbst als Opfer gabest und gekreuziget wardst / für uns / die wir arm an Erkenntnis und undankbar sind / der Du durch Dein eigenes Blut unser irdisch Wesen / das durch die Sünde ganz verderbt und hinfällig war / wieder neu geschaffen hast / o unsterblicher König / nimm meine Umkehr / meine Reue an / der ich ein Sünder bin + Neige mir Dein Ohr und erhöre mich + Ich habe gesündigt / Herr / ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor Dir / und bin nicht würdig / mich zur Höhe Deines Glanzes zu erheben + Deine Güte habe ich mißbraucht / Deine Gebote übertreten und Dei- ne Weisungen überhört + Du aber / Herr / bist nicht unversöhnlich / sondern langmütig und von großer Güte + Du lässest mich in meiner Sünde nicht verderben / sondern wartest jedesmal / wie Du durch die Propheten uns verheißen hast / auf mich / daß ich umkehre zu Dir / o Menschenliebender + Wahrlich / Du willst nicht den Tod des Sünders / sondern daß er umkehre und lebe + Denn weder lässest Du das Werk Deiner Hände leicht zerstören / noch findest Du Gefallen am Verderben der Menschen / sondern willst / daß ein jeder / und auch ich / errettet werde und zur Erkenntnis der Wahrheit gelange + Darum / wenn ich auch des Himmels und noch dieses Erdenlebens unwürdig bin / weil ich / von Bequemlichkeit und Geltungsdrang versklavt / mich der Sünde unterworfen / Dein göttliches Ebenbild in mir verdorben habe und ganz erbärmlich dastehe / zweifle ich doch nicht an meinem Heil / weil ich Dein Geschöpf

und Bildnis bin + Und ich wage es / o Allwalter / mich Deiner unauslotbaren Herzensgüte anzuvertrauen + Nimm mich an / o menschenliebender Heiland / wie Du einst die Buhlerin / den Schächer / den Zöllner und den verlorenen Sohn angenommen hast + Wahrlich / Du trägst die Sünde der Welt und heilst die Schwächen der Menschen / Du rufst die Mühseligen und Geplagten zu Dir und labest sie + Nimm die schwere Last der Sünde von mir fort / denn Du bist nicht gekommen / die Gerechten zu rufen / sondern die Sünder / daß sie umkehren und Buße tun + Reinige mich von allem Unflat der Seele und des Leibes und lehre mich den rechten Wandel / voller Gottesfurcht und Heiligkeit / auf daß ich im reinen Zeugnis des Gewissens Anteil an Deinen Heiligen Gaben erlange / durch Deinen Heiligen Leib und Dein Blut eins werde in Dir / daß Du in mir wohnest / samt dem Vater und dem Heiligen Geiste / wie Du es ersehnst + Herr Jesu Christe / mein Herr und mein Gott / möge der Empfang Deiner lebenzeugenden / allreinen Mysterien mir nicht zu Gericht und Verdammnis gereichen / noch Schaden bringen an Seele und Leib / wie es dem geschieht / der sie unwürdig empfängt / sondern laß mich bis zu meinem letzten Atemzuge die Gabe der Heiligung unverurteilt und in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes empfangen / als Unterpfand des Heils vor Deinem furchtbaren Richterthron und Wegzehrung ewigen Lebens + Auf daß auch ich / gemeinsam mit all Deinen Erwählten / mich ungetrübt Deiner ewigen Güter erfreue / o Herr / die Du denen bereitest / die Dich lieben + Denn in ihnen wohnet Deine Herrlichkeit / in Zeit und in Ewigkeit +

Amen +

Weiteres Gebet des hl. Basileios d. Gr.

Herr / ich weiß wohl / daß ich voller Schuld und gar nicht würdig bin / Deinen allreinen Leib und Dein teures Blut zu empfangen / und daß ich mich selber ins Gericht essen und trinken werde / wenn ich Leib und Blut Deines Gesalbten / meines Gottes / nicht unterscheide + Aber ich vertraue Deiner Herzensgüte und trete hinzu / denn Du hast gesagt: / Wer meinen Leib isset und trinket mein Blut / der bleibet in mir und ich in ihm + Neige mir Dein Inneres / o Herr / und mach mich wegen meiner Sünde nicht zum Mahnmal der Schande / sondern laß Deine Gnade an mir walten / auf daß diese Heiligen Gaben mir nicht zu Gericht und Verdammnis gereichen / sondern zur Heilung / Reinigung und Erleuchtung / zu Schutz und Heil und Heiligung der Seele und des Leibes / und zur Abwehr aller trügerischen Einbildung und allen üblen teuflischen Treibens / die mir durch Bilder und Gedanken in die Glieder fahren + Mögen die heiligen Gaben in mir Liebe und Freimut zu Dir wirken / die rechte Ordnung und Klarheit des Lebens + Mögen sie die Tugend nähren und vollenden / daß ich Dein Gebot erfülle / mögen sie mir Wegzehrung ewigen Lebens und Unterpfand des Heils vor Deinem furchtbaren Richterthrone sein / und mir zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes gereichen + Amen +

Gebet des hl. Johannes Goldmund

Mein Herr und mein Gott / ich bin nicht würdig / daß Du eintrittst in mein Seelenhaus / denn es ist ganz wüst und zerfallen / und Du findest in mir keinen guten Ort / Dein Haupt zu betten + Du aber / der Du in den Höhen wohnst / hast Dich gering gemacht um unseretwillen

und glichest Dich meiner Niedrig keit an + Darum: / wie Du in der Höhle einst bei Ochs und Esel in der Krippen lagest / so verschmähe es nicht / heute in die Höhle meines Leibes und die Krippe meiner geistesfernen Seele einzutreten + Und wie Du es nicht verachtet hast / in das Haus Simons / des Aussätzigen / zu kommen und mit Sündern zu speisen / so laß es Dir gefallen in das Haus meines armen Herzens einzugehen / wenn ich auch vom Aussatz der Sünde befallen bin + Und wie Du einst die Buhlerin nicht abgewiesen hast / da sie kam und Dich berührte / so erbarme Dich meiner / der ich in gleicher Sünde schmachte / wenn ich es wage zu Dir zu kommen und Dich zu berühren + Und wie Du ihren roten Mund nicht verabscheut hast / sondern es zuließest / daß sie Deine Füße küßte / so scheue auch nicht meinen noch viel unreineren Mund / meine Zunge oder meine weihelosen Lippen / sondern laß die himmlische Glut Deines allheiligen Leibes und Deines teuren Blutes meine demütige Seele und mein ganzes Sein erneuern / heiligen und mit Licht erfüllen + Möge diese Glut die Last meiner vielen Fehler lösen und mich vor jeder Einwirkung des Teufels schützen / möge sie meiner eigenen Schlechtigkeit und jeder schädlichen Gewohnheit wehren + Mögen meine Laster sterben / daß ich Deinen Weisungen wirklich folge / Deine Gnadenkraft empfange und wohnen kann in Deinem ewigen Reich + So komme ich zu Dir / Christe unser Gott / nicht als einer / der leichtfertig oder ohne Wissen handelt / sondern im Vertrauen auf Deine unsagbare Güte und Barmherzigkeit / damit ich die Vereinigung mit Dir nicht aus Angst vermeide und so zur Beute des geistigen Wolfes werde + So flehe ich zu Dir / Du allein Heiliger / Allwalter / heilige mich an Seele und Leib / heilige meinen Geist / mein ganzes Inneres / heilige Herz und Nieren und erneuere mich ganz und gar / laß wahre Gottesfurcht in meinen Gliedern

Wurzeln schlagen / auf daß Dein Heil mir nimmermehr verdunkelt werde + Du aber steh mir bei im geistigen Kampfe / lenke mein Leben im Frieden und laß mich am Ende mit den Heiligen zu Deiner Rechten stehen +

Durch die Gebete und die Fürsprache Deiner allheiligen allreinen Mutter / der lichten überkörperlichen Geistmächte / die immerdar Dir dienen / und aller Heiligen / die zu allen Zeiten Deine Freude sind + Amen +

Weiteres Gebet des hl. Johannes Goldmund

Allwalter und Herr / ich bin nicht würdig / daß Du eintrittst unter mein Dach + Aber weil Du in Deiner Liebe zu uns Menschen selber in mir wohnen willst / habe ich den Mut / zu Dir zu kommen + Sprich nur ein Wort / und ich öffne Dir die Tore / die Du selber schufest / auf daß Du in mich einziehst mit der Liebe / die Du selber zeugst + Ziehe ein und durchtränke meinen trüben Geist mit Deinem lebenzeugenden Lichte + Siehe / ich vertraue Dir / und es wird geschehen + Denn Du wandtest Dich nicht ab von der Buhlerin / die unter Tränen zu Dir kam / Du verwarfest nicht den Zöllner / da er Buße tat / noch den Räuber / der Dein Königtum erkannte / und ließest den Verfolger / da er sich bekehrte / nicht allein + Einen jeden / der sich Dir zugewandten Sinnes naht / nimmst Du an und führst ihn in den Chor Deiner geliebten Freunde ein +

Denn Du allein bist der Gesegnete immerdar / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit + Amen +

Weiteres Gebet des hl. Johannes Goldmund

Herr Jesu Christe / Du mein Gott / vergieb und tilge alle meine Irrungen und Verfehlungen / die ich sündiger / unwürdiger und unnützer Knecht von Jugend an bis zu diesem Tag und zu dieser Stunde auf mich lud / da ich wissentlich und unwissentlich gesündigt habe / in Gedanken oder Worten / im Tun oder Lassen / im Sinnen und Trachten und all meinen Gefühlen + Auf die Fürsprache Deiner allreinen / jungfräulichen Mutter Maria / die Dich ohne Samen einst gebar und uns immerdar Schutz und Heil gewährt / unserer einzigen Hoffnung / die nie zuschanden wird: / Würdige mich / unverurteilt teilzuhaben an Deinen allreinen / unvergänglichen / lebenspendenden und schaudererregenden Mysterien / zur Vergebung der Sünde und zum ewigen Leben + Mögen sie mich heiligen und heilen an Seele und Leib / mögen sie meinen Geist erleuchten und alle üblen Gedanken vertreiben / mögen sie mich vor Trug / vor falschen Vorstellungen und Strebungen bewahren / und mögen sie die Finsternis und alle nächtlichen Hirngespinste böser Dämonen völlig vernichten + Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit / und Dir gebührt alle Anbetung / Ehre / Lob und Gesang / samt dem Vater und dem Heiligen Geiste / wie es war im An-fang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit + Amen +

Gebet des hl. Johannes von Damaskus

Herr Jesu Christe / unser Gott / Du allein hast Macht / den Menschen Sünden zu vergeben / denn Du bist der menschenliebende gute Allwalter + Vergieb mir meine Verfehlungen / die ich wissentlich oder unwissentlich auf mich geladen / und würdige mich / freimütig an Deinen übergöttli-

chen / erhabenen / allreinen / lebenspendenden Mysterien teilzuhaben / nicht zum Gericht / nicht / daß ich neue Sünde auf mich lade / sondern zur Reinigung und Heiligung / als Unterpfand ewigen Lebens in Deinem kommenden Reich + Mögen Deine Heiligen Gaben alle meine Fehler tilgen und mir Schild und Schutzwall zur Abwehr aller Feinde sein +

Denn Du bist der Gott des Erbarmens / der mitfühlenden Güte und der Menschenliebe / und Dir bringen wir unseren Lobgesang dar / samt dem Vater und dem Heiligen Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Amen +

Gesang des hl. Symeon des Neuen Theologen
(in metrisch gebundener Rede)

Von unreinen Lippen / aus greuelträchtigem Herzen /
von zuchtloser Zunge / aus heilloser Seele /
dringt mein Gebet zu Dir / dem Gesalbten +
Verschließe nicht Deine Ohren vor mir /
vor meinen Worten / oder der Art und Gebärde /
noch vor der Schamlosigkeit /
sondern gewähre mir Freimut / o Christe /
zu sagen / was ich ersehne / und lehre mich /
wie ich es also vollbringen und sagen soll +

Mehr als die Buhlerin hab' ich gesündigt /
denn jene / da sie den Ort Deines Weilens erkundet /
kaufte köstliche Narden die Fülle /
und wagte es / Deine Füße zu salben /
Dir / dem Gesalbten und Herrscher des Alls +

Wie Du einst jene nicht verwarfest /
da sie von Herzen gern zu Dir kam /
so scheue / o Wort / nicht meine Berührung /
da ich nun Deine Füße umfasse / küsse und halte /
und mit dem Strom meiner Tränen netze +
Wasche Du mich im Bad meiner Tränen /
und reinige mich / o Ewiges Wort /
vergieb mir alles / worin ich gefehlt / und löse die Sünde +
Du siehst die Menge meiner Übel und weißt um die Wunden /
Du kennst meine Schwären / doch siehst Du die Sehnsucht /
und hörest die Klage / die meine Reue Dir trägt +

Nichts ist Dir verborgen / mein Gott und Erlöser /
mein Schöpfer und Herr / nicht meine Tränen /
und nicht ihre Spuren auf glühenden Wangen +
Denn Deine Augen sahen mich schon /
bevor ich gestaltet ward /
und was immer ich tue / steht schon geschrieben
im Buch Deines Herzens von Anbeginn an +

Sieh meine Demut / sieh mein Mühen /
und vergieb meine Sünden / o Herrscher des Alls +
Sieh meine weit geöffnete Seele /
und laß mich bebenden Geistes und aufgebrochenen Herzens
die Heiligen Gaben empfangen /
Deine allreinen und hocherhabenen großen Mysterien /
darinnen / wer lauteren Herzens ist / ewiges Leben empfängt
und Wandlung erfährt zu göttlichem Sein +

Du / mein König / gabst die Verheißung /
Wer mein Fleisch isset und trinket mein Blut /
der bleibet in mir und ich in ihm +
Wahr ist Dein Wort / o Allwalter / Wort und ewiger Gott +

Wer also die göttlichen / götterzeugenden Gnaden empfängt /
ist nicht mehr allein / sondern in Dir / dem Gesalbten /
und wohnet im Licht der dreisonnigen Gottheit /
in dessen Glanz dem Sehenden leuchtet das All +

Laß mich nicht länger ohne Dich sein / o Spender des Lebens /
des Hauches ewigen Odems / der auch mein Wesen erfüllt /
Quelle und Labsal unauslöschlicher Freude /
Träger des Heiles der Welt +

Siehe / ich komme zu Dir unter Tränen /
mit aufgebrochener Seele / und flehe zu Dir /
Befreie mich von meinen Fehlern / und schenke mir
Deine lebenzeugenden reinen Mysterien /
daß ich sie unverurteilt empfange und Du in mir wohnst nach
Deinem Wort / damit der Verderber mich nicht als einen /
der / bar Deiner Gnade / dem Truge gehorsam /
dreifach gepeinigt als Beute raube /
und mich dem götterzeugenden Worte entreiße +

Dich will ich anbeten / niederfallen vor Dir /
und rufen in heiliger Glut /
So wie Du einst den verlorenen Sohn wieder aufnahmst /
und noch die Buhlerin / die zu Dir kam /
so nimm auch mich verlorenen Buhlen /
der mit brennender Reue und aufgebrochener Seele
zurückkehrt zu Dir / wieder barmherzig auf +

O Heiland / ich weiß / daß niemand je so übel getan
und Dich betrübt hat / wie ich +
Aber ich weiß auch das andere /
Deine Geduld und überirdische Liebe ragen unendlich weiter
als all meine Sünden und Fehler +

Denn freigiebig salbest Du jeden /
der glühenden Herzens bereut / mit dem Öl des Erbarmens /
heilst und beseligst ihn mit dem Lichte göttlichen Seins +
Fremd aber / Menschen und Engeln ganz unbegreiflich /
sprichst Du auf vielerlei Weise mit dem Begnadeten /
als mit dem geliebten Freunde +

Durch solches Wissen ermutigt / o Christe /
wachsen mir Flügel / und ich wage es kühn /
nach der überirdischen Fülle Deines Segens zu greifen /
und zitternd vor Freude das Feuer zu schmecken /
der ich nur Stroh bin vor Dir +

Und in unbegreiflichem Walten des Wunders / unsagbar
erfrischt / erkenne ich mich als brennenden Dornbusch /
der in den lodernden Flammen doch nicht verzehrt wird /
sondern ergrünt und duftende Blüten entblößt +

In dankestrunk'nem Erkennen singt Dir
mein Herze nun dankströmende Lieder +
Mit allen Fasern meines erlösten Leibes und meiner Seele
bete ich an und verherrliche Dich / meinen Gott /
Du bist der Gesegnete / alles waltende urgute König /
in Zeit und in Ewigkeit +

Amen +

Gebet des Hl. Symeon des Übersetzers

Q einzig reiner / lauterer Herr / der Du im Schwange Deiner Liebe zu uns Menschen / in der Freude des urewigen Vaters / kraft der Einzeugung des göttlichen Geistes / aus dem allreinen jungfräulichen Lebensblute jener / die Dich wunderbar gebar / unser irdisch Wesen gänzlich angenommen / Christe unser Gott / Weisheit / Friedefürst und Gotteskraft / der Du die Heil und Leben zeugenden Leiden auf Dich nahmst / das Kreuz / die Nägel / den Tod / und zuletzt die Lanze / töte meine Leidenschaften / die Geist und Seele verderben + Der Du durch Dein Grab des Todes Macht zerbrochen / begrabe meine Grübeleien unter trefflichen Gedanken und vertreibe die Geister des Bösen + Der Du durch Deine lebenspendende Auferstehung nach drei Tagen unseren Vorvater Adam / den Gefallenen / aus der Unterwelt errettet / laß auch mich / der ich durch die Sünde schlaff und ganz aus der Bahn geraten bin / wieder auferstehen und öffne mir die Wege geistiger Erneuerung + Der Du unser fleischlich Wesen angenommen und durch Deine Himmelfahrt vergottet und gewürdigt hast / zur Rechten des Vaters in göttlichem Glanze zu thronen / würdige auch mich / durch den Empfang Deiner Heiligen Mysterien jenen beigezählt zu werden / die dereinst zu Deiner Rechten stehen und das Heil erlangen + Der Du den Heiligen Geist auf Deine Jünger ausgegossen und sie zu Seinen edelsten Trägern herangebildet / verwandele auch mich in ein Gefäß der Einwohnung Deiner Herrlichkeit + Der Du dereinst kommen wirst / die Welt zu richten in Gerechtigkeit / laß auch mich mit allen Heiligen durch Licht und Wolken Dir / meinem Schöpfer / entgegenziehen / und Dich immerdar verherrlichen in heiligem Gesang / samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen guten und lebenschaffenden

Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Amen +

Gebet des hl. Johannes von Damaskus

Da ich nun vor Deines Tempels Toren stehe / drängen angsteinflößende Gedanken auf mich ein + Aber ich flehe zu Dir / Christe unser Gott / der Du Dich einst der Kanaanäerin erbarmtest / der Du dem Zöllner zur Gerechtigkeit verhalfest und dem Räuber gar das Tor zum Paradies geöffnet hast / öffne auch mir das Innerste Deiner Menschenliebe und nimm mich an / da ich mich Dir nahe und Dich spüre / wie die Blutflüssige oder auch die Dirne + Denn jene / da sie nur den Saum Deines Gewandes anrührte / ward sogleich geheilt + Und diese / da sie Deine heiligen / allreinen Füße berührte / erlangte Vergebung aller ihrer Sünden + Darum laß auch mich armseligen / der sich erkühnt / Deinen ganzen Leib zu nehmen / nicht verbrennen / sondern nimm mich an / wie Du jene angenommen hast + Brenne nur die Schwären meiner Sünde aus und durchlichte alle Sinneskräfte meiner Seele + Durch die Fürsprache derer / die Dich ohne Samen einst gebar / und aller himmlischen Mächte + Denn Du bist gesegnet in Zeit und in Ewigkeit +

Amen +

3. Zur Göttlichen Liturgie

Gebet des hl. Johannes Goldmund

Ich glaube und bekenne / daß Du bist Christus / der Sohn des lebendigen Gottes / der gekommen ist in die Welt / die Sünder zu retten / von denen ich selber der erste bin + Auch glaube ich / daß dies Dein allreiner Leib und Dein erlösendes Blut ist + So bitte ich Dich: / Erbarme Dich meiner / vergieb mir alles / worin ich gefehlt / absichtlich oder unabsichtlich / wissend oder unwissend / in Gedanken oder Worten / im Tun oder Lassen / an Dir selbst wie an Deinem Geschöpf + Würdige mich / unverurteilt an Deinen allreinen / allheiligen / ehrfurchtgebietenden hohen Mysterien teilzuhaben / zur Vergebung der Sünde und zum ewigen Leben + Amen +

Gebete des hl. Symeon des Übersetzers

Siehe mein Schöpfer / ich komme hier zur göttlichen Einung + Verbrenne mich nicht durch diesen Bund / der Du Feuer bist / das jeden / der nicht würdig ist / verzehrt / sondern reinige mich nur von aller Schmach +

Zu Deinem mystischen Mahle nimmst Du mich heute auf / o Sohn Gottes + Niemals werde ich Dein Geheimnis an die Feinde verraten / niemals Dir einen falschen Kuß geben wie Judas / sondern Dich bekennen wie der Schächer am Kreuz: / Herr / gedenke meiner / wenn Du kommst in Dein Reich + Schaudere / o Mensch / der du das gott zeugende Blut erschaust / denn es ist lodernde Glut / die jeden / der nicht würdig ist / verzehrt + Siehe Gottes Leib / der mich vergottet und gestaltet / vergottend den Odem / gestaltend ungeahnt den Geist +

Deine Sehnsucht / o Christe / hat mich liebkost / Dein göttliches Begehren mich verwandelt + Verbrenne meine Sünden ganz und gar in Deiner unstoff lichen Feuersbrunst / und laß mich zum Gefäß sel'ger Wonnen in Dir werden / daß wir beide freudetaumeln / und ich seligpreise Deine Gegenwart +

Wie kann je ein Unwürdiger sich dem Lichtglanz Deiner Heiligen nahen ? 236 + Wie kann ich es wagen / in Dein Brautgemach zu treten / da mein Seelenkleid / das jeden hochzeitlichen Glanzes ganz und gar entbehrt / mich verurteilt / und Engel mich gebunden aus dem Saale stoßen werden ? + Reinige / o Herr / den Blutfluß meiner Seele / und gewähre mir Dein Heil / o Menschenliebender +

O menschenliebender Allwalter / Herr Jesu Christe / Du mein Gott / der Empfang Deiner Heiligen Gaben gereiche mir nicht zu Gericht und Verdammnis / wenn ich auch unwürdig bin / sondern zur Heilung und Heiligung der Seele und des Leibes / zum Unterpfand des ewigen Lebens in Deinem kommenden Reich + Es ist gut / mich ganz an Dich / meinen Gott / zu schmiegen / und die Hoffnung meines Heils ganz in Dir / meinem Herrn / zu gründen +

Zu Deinem mystischen Mahle nimmst Du mich heute auf / o Sohn Gottes + Niemals werde ich Dein Geheimnis an die Feinde verraten / niemals Dir einen falschen Kuß geben wie Judas / sondern Dich bekennen wie der Schächer am Kreuz: / Herr / gedenke meiner / wenn Du kommst in Dein Reich +

(Diese Wiederholung mag weggelassen werden.)

4. Dankgebete
nach dem Empfang der Heiligen Gaben

Wenn du gesegnet wardst / in guter Weise an den lebenspendenden / geheimnisvollen Gnadengaben teilzuhaben / so erhebe dankbar diesen erhabenen Gesang + Singe deinem Gott mit ganzer Seele / in der Glut des Herzens: / Ehre sei Dir o Gott / Ehre sei Dir o Gott / Ehre sei Dir o Gott +

Dankgebet eines ungenannten Mönches

Mein Herr und mein Gott / ich danke Dir / daß Du mich Sünder nicht verstoßen / sondern der Teilhabe an Deinen heiligen Mysterien gewürdigt hast + Ich danke Dir / daß Du mich Unwürdigen unversehrt Deine allreinen / überhimmlischen Gnadengaben empfangen ließest + Menschenliebender Allwalter / der Du für uns gestorben und auferstanden bist / der Du diese schaudererregenden und lebenzeugenden Mysterien uns gegeben hast / zum Heil und zur Heiligung der Seele und des Leibes / gieb / daß sie auch meinen Leib und meine Seele heilen / daß sie jeden Feind zerscheitern / aber die Augen meines Herzens öffnen für das Licht / und meine Seelenkräfte zur Vollkommenheit erwecken / auf daß mein Glaube fest und stark / meine Liebe rein und ungeheuchelt werde / daß ich wachse in der Weisheit und Deine Gebote treu erfülle / Deine göttliche Gnadenkraft mich durchwalte und ich eintrete in Dein ewiges Reich + Immerdar in Deiner Heiligung bewahrt / will ich Deiner Gnade eingedenk sein / und nicht mehr für mich selber / sondern ganz für Dich da sein und leben / o Allwalter / der Du uns nur Gutes tust + Gieb mir / wenn ich einst aus diesem Erdenleben scheide / die Zu-

versicht ewigen Seins / und laß mich dann am seligen Orte immerwährender Erquickung wohnen / da die rei=nen Klänge heiligen Gesangs der Seligen ungetrübt ertönen / und die Schau der unsagbaren Schönheit Deines Angesichtes unfaßbare Wonnen birgt +

Denn Du bist das wahre Ziel und die unsagbare Freude Deiner Liebenden / Christe unser Gott / und die ganze Schöpfung singt Dein Lied in Zeit und in Ewigkeit +

Amen +

Gebet des hl. Basileios d. Gr.

Christe unser Gott / ewiger König / Schöpfer allen Seins / Allwalter / ich danke Dir für all das Gute / das Du an mir getan / und besonders für die Teilhabe an Deinen allreinen und lebenspendenden Mysterien + Ich flehe zu Dir / Du guter und menschenliebender Gott: / Bewahre mich unter Deinem Schutz im Schatten Deiner Flügel + Und gewähre mir / daß ich bis zu meinem letzten Atemzuge immerdar in würdiger Weise an Deinen Heilsmysterien teilhaben möge / zur Verge=bung der Sünden und zum ewigen Leben +

Denn Du bist das Brot des Lebens und die Quelle aller Heili=gung / o Urgrund alles Guten / und Dir bringen wir unseren Lobgesang dar / samt dem Vater und dem Heiligen Geiste / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Amen +

Gesang des hl. Symeon des Übersetzers

Du gabest mir Dein Fleisch zur Nahrung /
o mein Bildner / der Du Feuer bist /
das jeden / der nicht würdig ist / verzehrt +
Laß mich nicht verbrennen /
aber durchdringe mich doch ganz und gar +
Durchdringe alle Räume / Herz und Nieren /
und bilde mich an allen Gliedern neu +
Verbrenne die Dornen meiner Verfehlungen /
reinige die Seele und heilige den Geist /
Knie und Knochen mach' stark und geschmeidig /
schärfe die fünf Sinne / mach' sie hell und klar /
mein ganzes Wesen aber festige am Pfahl der Gottesfurcht +
Behüte / schütze und bewahre mich immerdar vor jedem Wort
und Werk / da Geist und Seele dran verderben +
Reinige / entsühne mich / verleihe mir das rechte Maß /
daß ich schön und hohen Mutes sei / und erleuchte mich /
daß keine Sünde oder Irrung zu mir dringe /
und ich niemandes als Deines Geistes Wohnstatt sei +
Möge vor mir / als vor Deinem Hause /
da wir eins geworden sind /
jeder böse Geist und alles Leidige wie vor Feuer fliehen +
Darum flehe ich / und biete als Beistand alle auf /
die Du je geheiligt hast /
Die Heerführer der himmlischen Scharen /
den Wegbereiter und die weisen Apostel /
und vor allem Deine allheilige / allreine Mutter +
Nimm ihre Bittgebete an / o Christe / Allerbarmer /
und bilde Deinen Knecht zu einem Sohn des Lichtes +

Denn Du bist es / o Guter / der unsere Seelen mit Licht und Heil erfüllt / Du bist unser Gott / der in allem waltet / und Dir bringen wir nach besten Kräften unseren Lobgesang dar / Tag für Tag +

Gebete eines ungenannten Mönches

Herr Jesu Christe unser Gott / möge Dein heiliger Leib mir zum ewigen Leben gereichen / und Dein teures Blut zur Vergebung der Sünden + Möge / was aus Dank geweiht / Gesundung / guten Mut und Freude wirken / und am Tage Deiner schaudererregenden zweiten Wiederkunft mich Sünder würdig machen / zur Rechten Deiner Herrlichkeit zu stehen + Auf die Fürsprache Deiner allreinen Mutter und aller Heiligen +

Amen +

Allheilige Mutter Gottes / große Walterin / Du Licht meiner von Finsternis umdräuten Seele / Du meine Hoffnung / mein Gesang / meine Zuflucht und mein Schutz / Du tröstest mich und mahnst zu rechtem Mute + Ich danke Dir / daß Du mich Unwürdigen heute der Gemeinschaft des allreinen Leibes und des teuren Blutes Deines Sohnes für würdig erachtet hast + Die Du das wahre Licht geboren / erleuchte die Augen meines Herzens / meinen Geist + Die Du den Quell der Auferstehung in Deinem Schoße trugest / mach' mich / der durch die Sünde in den Tod versunken ist / wieder lebendig + Erbarme Dich meiner / o gute Mutter Gottes / des Allerbarmers / erwecke mein Inneres / brich mein Herze auf / meinen Verstand aber mach demütig und klar / und befreie mich aus der Gefangenschaft der ständig schwätzenden Gedanken + Mach mich wür-

dig / bis zu meinem letzten Atemzug immer wieder an den lebenzeugenden Heilsmysterien teilzuhaben / zur Heilung und Heiligung von Seele und Leib + Und verleihe mir die Tränen echter Reue / die den Geist erfrischt und Dankbarkeit zeugt / auf daß ich Dich alle Tage meines Lebens recht verherrliche und besinge + Denn Du bist gesegnet in göttlichem Glanze / in Zeit und in Ewigkeit +

Amen +

Gesang des hl. Symeon

Nun entlässest Du / Herr / Deinen Knecht im Frieden nach Deinem Wort + Denn meine Augen haben Dein Heil geschaut / welches Du bereitet allen Völkern + Ein Licht zur Erleuchtung der Heiden / und zur Verherrlichung Deines Volkes Israel +

Gebete des hl. Pachom

Heiliger Gott / Heiliger Starker /
Heiliger Unsterblicher / erbarme Dich unser + (3 mal)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste / wie es war im Anfang so auch jetzt und alle Zeit /
und in Ewigkeit + Amen +

Allheilige Dreifaltigkeit / erbarme Dich unser / Herr / mach uns rein von unseren Sünden / Vater / vergieb unsere Verfehlungen / Heiliger / siehe an und heile all unsere Schwächen um Deines Namens willen +

Kyrie eleison / Kyrie eleison / Kyrie eleison +

Ehre ... / wie ... + Amen +

Vater unser / der Du bist in den Himmeln / geheiliget werde Dein Name + Dein Reich komme + Dein Wille geschehe / wie im Himmel / also auch auf Erden + Unser täglich Brot gieb uns heute + Und vergieb uns unsere Schuld / so wie auch wir vergeben unseren Schuldigern + Und führe uns nicht in Versuchung / sondern erlöse uns von dem Bösen +

Priester Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit / des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes / wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit +

Amen +

Losung des hl. Johannes Goldmund

(Wenn Basileiosliturgie gefeiert wurde, stattdessen die Losung des hl. Basileios)

Die wie Feuer aus Deinem Munde lodernde Gnadenkraft hat den Erdenkreis erleuchtet + Selbstlos hast Du so der Welt einen Schatz geschenkt / und die Größe wahrer Demut aufgezeigt + Da Deine Worte uns Weisung sind / heiliger Vater Johannes Goldmund / bitte Christum / unseren Gott / das Ewige Wort / um das Heil unserer Seelen +
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste +

Vom Himmel her hast Du göttliche Gnadenmacht empfangen / und von Deinen Lippen strömet die goldene Lehre / den einen Gott in drei Gestalten anzubeten + Allgesegneter / gottgeweihter Vater Johannes Goldmund / wir rühmen Dich zu Recht als Meister / der die göttlichen Dinge in höchster Klarheit lehrt +

Wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit und . . . +

Die ganze Erde hallt von Deinen Lehren wider / wenn sie nur Dein Wort vernimmt + Denn in gottgemäßer Weise hast Du das Wesen der Dinge durchdrungen und die Sitten der Menschen veredelt + Königlicher Priester / heiliger / gottgeweihter Vater Basileios / bitte Christum / unseren Gott / um das Heil unserer Seelen +

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste +

Als unerschütterlicher Grundpfeiler der Kirche hast Du Dich erwiesen / da Du allen Sterblichen den Weg zum unentreißbaren Königtum gewiesen und besiegelt hast durch Deine Lehren / gottgeweihter Himmelskünder / heiliger Basileios +

Wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit + Amen +

Wenn die Liturgie der vorgeweihten Gaben gefeiert wurde, stattdessen die Losung des Tempels bzw. des Heiligen, dem das Haus geweiht ist.

Abschluß

Auf die Fürbitten aller Heiligen und Deiner erhabenen Mutter / schenke uns Deinen Frieden / o Herr / und erbarme Dich unser / o einzig Menschenliebender +

Kyrie eleison + (dreimal)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste + Wie es war im Anfang / so auch jetzt und alle Zeit / und in Ewigkeit + Amen +

Die Du geehrter als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim / unversehrt hast Du das göttliche Wort geboren / in Wahrheit Gottesgebärerin / sei hochgepriesen +

Der Priester hält die übliche Entlassung.
Wenn kein Priester da ist, spricht der Leser diesen Segensabschluß

Auf die Fürbitten unseres heiligen Vaters /
Herr Jesu Christe unser Gott /
erbarme Dich unser und segne uns +

Amen +



